

Meldungen zum Presseverteiler und weitere Informationen unter www.sentix.de



Manfred Hübner

CEFA, Geschäftsführer

manfred.huebner@sentix.de



sentix GmbH

Wiesenhüttenstraße 17, 60329 Frankfurt am Main

Tel. +49 (69) 3487 961-0, info@sentix.de

sentix Konjunkturindex: Trendwende?!

- Der sentix Konjunkturindex für Euroland fällt im März deutlich um 7,8 Punkte auf 24 Punkte zurück. Vor allem die Erwartungen verlieren deutlich!
- Ein wesentlicher Grund ist die Verschlechterung in Deutschland. Hier sind die Erwartungen inzwischen mit -2,5 Punkte negativ und der Boom droht zum Abschwung zu werden.
- Aber auch international verschlechtert sich das Umfeld. Alle Regionen leiden deutlich. Die USA-Erwartungen notieren nahe der Null-Linie. Die Äußerungen Trumps zu Strafzöllen sorgt für große Nachdenklichkeit bei den Anlegern. Eine konjunkturelle Trendwende steht im Raum!

Statistik

Umfragezeitraum: **01.03.-03.03.2018**

Umfrageteilnehmer: **1.029 Anleger**
(davon institutionelle Anleger: **262**)

In welchem Konjunktur-Regime* sich die Länder und Regionen befinden

Region / Land	Regime	Region / Land	Regime
Euroland	Boom	USA	Boom
Deutschland	Abkühlung	Japan	Boom
Schweiz	Boom	Asien ex Japan	Boom
Österreich	Boom	Lateinamerika	Boom
Osteuropa	Boom	Globales Aggregat	Boom

* Die Regime – von Rezession bis Boom – werden aus den sentix Konjunkturindizes nach dem Prinzip der „Konjunktur-Uhr“ (s. Erläuterung vorletzte Seite) abgeleitet, die die Wahrnehmung der Investoren zur Konjunktur widerspiegeln. Diese Wahrnehmung ist entscheidend für die Asset-Allokation der Anleger und damit kapitalmarktrelevant. Sie liegt erfahrungsgemäß nahe an der tatsächlichen realwirtschaftlichen Entwicklung, muss mit dieser aber nicht zwangsläufig übereinstimmen.

Ergebnis-Tabelle für die Euroland-Konjunktur: März 2018

Euroland	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	29.7	34.0	31.1	32.9	31.9	24.0
Headline Index						
- Lage	41.8	45.8	46.5	48.0	49.5	45.8
- Erwartungen	18.3	22.8	16.8	18.8	15.5	4.3



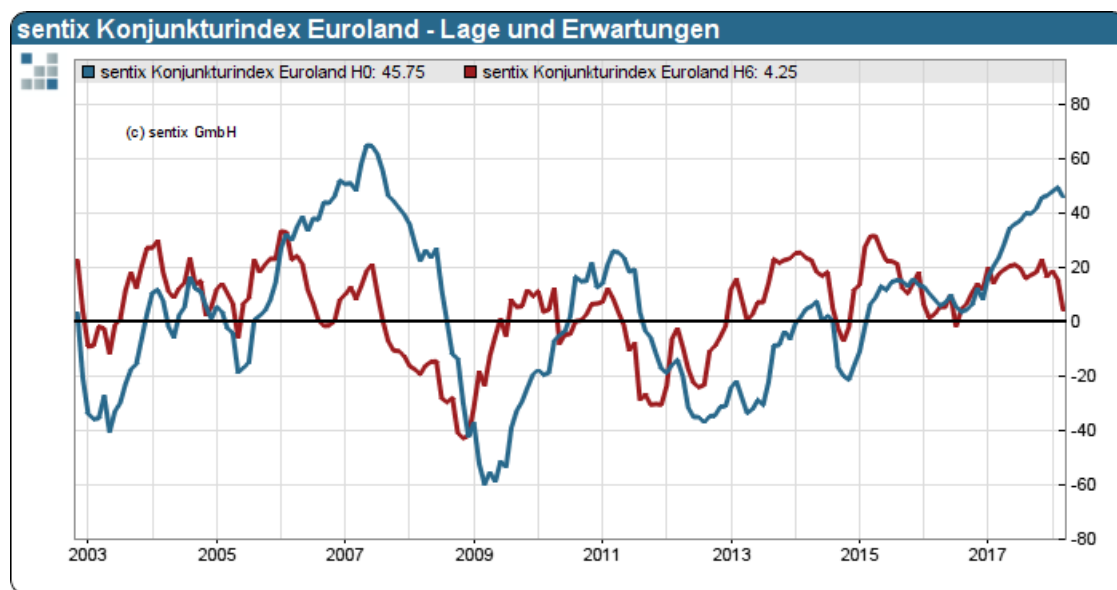
Kommentierung der Umfrageergebnisse von März 2018

Trendwende?!

Die Äußerungen von US-Präsident Donald Trump, Strafzölle für bestimmte Produkte einführen zu wollen, hat nicht nur die EU-Kommission aufgeschreckt. Auch die von sentix befragten Anleger reagieren deutlich. Die konjunkturellen Erwartungswerte für alle Weltregionen geben deutlich nach. In Euroland verlieren die Erwartungen mehr als 11 Punkte. In Deutschland, ohnehin GroKo-geschwächt, notieren wir erstmals seit Februar 2016 sogar einen negativen Erwartungswert. Aber auch für die USA sinkt der Erwartungswert um mehr als 10 Punkte. Vielleicht ein Weckruf für den US-Präsidenten, sich die Sache mit dem Protektionismus nochmals zu überlegen.

Euroland: Deutsche Ansteckungseffekte

Gerät die Schönwetterperiode für die Eurozone in Gefahr? Darauf deuten die sentix Konjunkturindizes hin, die als erste Indikatoren die Äußerungen des US-Präsidenten reflektieren – first mover advantage! Der Gesamtindex sinkt um 7,8 Punkte, die Erwartungen fallen sogar um 10,25 Punkte. Aber nicht nur die internationale Entwicklung belastet das europäische Konjunkturbarometer. Auch die Entwicklung in Deutschland bereitet Sorge. Bereits im letzten Monat war ein starker Momentumverlust messbar, der auf eine negative Einschätzung der GroKo durch die Anleger hindeutet. Dieser Trend hat sich im März fortgesetzt.



sentix Konjunkturindex für Euroland – Lage und Erwartungen

Mit diesen neuen konjunkturellen Fragezeichen sinkt einerseits der Druck auf die EZB, die geldpolitischen Zügel zu straffen. Etwas, was Mario Draghi ohnehin derzeit nicht favorisiert. In den sentix Themenbarometern sieht man leichte Anstiege und damit einen Rückgang der Rentenmarktbelastung.

Andererseits ist interessant, dass die Anleger dennoch den Notenbankeinfluss als eher größere Belastung für den Rentenmarkt wahrnehmen. Dies liegt zum einen an den Äußerungen des neuen FED-Präsidenten Jerome Powell, der die US-Leitzinsen in einem kontinuierlichen Anhebungsprozess sieht. Zum anderen sehen die Anleger die Notenbanken ohnehin „behind the curve“. Auch in Europa ist in den Augen der meisten Anleger eine restriktivere Geldpolitik schon seit längerem überfällig.



Deutschland: Trendwende

Die deutsche Konjunkturlokomotive beginnt deutlich zu stottern. Neben dem geringen Charme, welchen die GroKo-Neuaufgabe auf die Anleger verströmt, kommen nun noch die protektionistischen Reden des US-Präsidenten hinzu. Die Anleger befürchten, dass sich alles zusammen zu einer deutlichen Konjunkturbelastung für Deutschland summiert. Entsprechend messen wir erstmals seit Februar 2016 einen negativen Erwartungswert!

Deutschland	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	37.7	42.4	39.1	40.1	36.2	29.1
Headline Index						
- Lage	65.3	71.8	71.0	72.3	71.5	65.8
- Erwartungen	13.0	16.3	11.0	11.8	5.5	-2.5

Niedrigster Wert
seit 02.2016

USA: Trumps protektionistische Äußerungen verstören

Der US-Präsident bleibt sich treu und arbeitet seine „America first“-Agenda konsequent ab. Nach der Steuerreform, die von den Anlegern freudig entgegengenommen wurde, wirken die Ankündigungen von Strafzöllen wie eine kalte Dusche. Da die Investoren erwarten, dass solche Maßnahmen von den Handelspartnern nicht unbeantwortet bleiben würden, sinken auch für die USA die Erwartungswerte. Mal sehen, ob das auf Trump Eindruck machen wird.

USA	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	22.3	27.5	26.5	32.8	33.4	26.6
Headline Index						
- Lage	41.0	48.8	50.5	56.5	58.5	56.0
- Erwartungen	5.0	8.0	4.8	11.3	10.8	0.5

Asien ex Japan: Nicht immun

Protektionismus dürfte eine der größten Gefahren für die Weltwirtschaft sein. Alle Wirtschaftsregionen weisen sinkende Erwartungswerte auf. Strafzölle und ein möglicher Handelskrieg dürfte nur Verlierer kennen. Auch die asiatische Region wackelt in einem solchen Szenario, wie der spürbare Erwartungsrückgang zeigt.

Asien ex Japan	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	28.3	30.7	29.0	31.9	32.8	26.5
Headline Index						
- Lage	38.5	41.8	41.8	44.8	47.5	44.5
- Erwartungen	18.5	20.3	17.0	19.8	19.0	9.8

Tiefster Wert
seit 07.2016



Weitere Tabellen

Schweiz	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	26.1	30.4	28.8	35.8	28.6	23.0
Österreich	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	46.6	44.5	40.7	45.5	45.5	42.8
Japan	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	22.9	27.3	26.2	29.4	28.3	22.0
Headline Index						
- Lage	33.3	39.3	39.8	43.0	43.5	41.5
- Erwartungen	13.0	16.0	13.5	16.5	14.0	4.0
Osteuropa	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	15.4	17.7	17.9	20.3	21.9	16.2
Headline Index						
- Lage	16.5	20.0	21.0	25.3	29.0	25.0
- Erwartungen	14.3	15.5	14.8	15.5	15.0	7.8
Lateinamerika	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	6.0	8.9	8.8	11.8	14.2	9.9
Headline Index						
- Lage	-0.5	3.3	4.0	7.8	12.0	11.0
- Erwartungen	12.8	14.8	13.8	16.0	16.5	8.8
Globaler Index	Oct 17	Nov 17	Dec 17	Jan 18	Feb 18	Mar 18
Gesamtindex	23.6	27.3	26.0	29.5	30.0	23.5
Headline Index						
- Lage	34.1	39.0	39.8	43.5	45.9	43.0
- Erwartungen	13.6	16.2	13.0	16.4	15.2	5.6



Datenverfügbarkeit

Bloomberg L.P.

FACTSET



Macrobond



HAVER ANALYTICS®



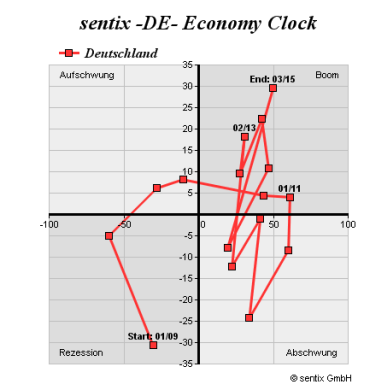
Über sentix

Die sentix GmbH ist ein Beratungsunternehmen, welches darauf spezialisiert ist, in Echtzeit Auskunft zum Anlegerverhalten und zur Anlegerpsychologie zu liefern. Die Basis bildet eine der größten unabhängigen Investorenbefragungen weltweit (>5.000 Teilnehmer). Aspekte der Behavioral Finance werden anwendbar und liefern einen wichtigen Erklärungsgehalt für Marktentwicklungen. Die Gesellschaft ist der führende, unabhängige Anbieter von Stimmungsindizes und verhaltensorientierten Daten in Europa.

Hintergrundinformationen und Methodik

Aktuelle Reports und Dokumentation: <http://konjunktur.sentix.de>

Charts und Tabellen: <http://www.sentix.de/index.php/sentix-Economic-Factsheets/konjunktur-auf-einen-blick.html>



Die Idee der „Konjunktur-Uhr“

In der Konjunktur-Uhr werden Lage- und Erwartungswerte in einem X-Y-Punkt-Diagramm abgetragen. Die Lagewerte auf der X-Achse und die Erwartungen auf der Y-Achse. Danach wird der Quadrant bestimmt, in dem sich der aktuelle Datenpunkt befindet. Ein Aufschwung z.B. ist durch noch negative Lage- aber bereits steigende Erwartungswerte charakterisiert. Der Aufschwungs-Quadrant liegt deshalb „oben links“. In der **nebenstehenden Darstellung** „startete“ Deutschland im Januar 2009 in der Rezession und „endet“ in 03/15 mit dem aktuellen Datenpunkt im „Boom“



Disclaimer

Wichtige Hinweise zu Haftung, Compliance, Anlegerschutz und Copyright

Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Diese Analyse wurde nur zu Informationszwecken erstellt und (i) ist weder ein Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder Bestandteil eines solchen Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren; (ii) ist weder als derartiges Angebot zum Kauf oder zur Zeichnung von Wertpapieren oder als Bestandteil eines solchen Angebots noch als Aufforderung zum Kauf oder zur Zeichnung von Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumenten oder Wertpapieren zu verstehen und (iii) ist keine Werbung für ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung. Die in dieser Analyse behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Anlageziele, Anlagezeiträume oder ihrer persönlichen finanziellen Verhältnisse nicht geeignet sein. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten gegebenenfalls weniger zurück, als sie investiert haben.

Wechselkursschwankungen können sich negativ auf den Wert der Anlage auswirken. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne weiteres einen Schluss auf die zukünftigen Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in das in dieser Analyse behandelte Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrument oder Wertpapier verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt.

Für die in dieser Analyse enthaltenen Informationen übernehmen wir keine Haftung. Die Analyse ist kein Ersatz für eine persönliche Anlageberatung. Investoren müssen selbst auf Basis der hier dargestellten Chancen und Risiken, ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hier dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Da dieses Dokument keine unmittelbare Anlageempfehlung darstellt, sollten dieses Dokument oder Teile dieses Dokuments auch nicht als Grundlage für einen Vertragsabschluss oder das Eingehen einer anderweitigen Verpflichtung gleich welcher Art genutzt werden. Investoren werden aufgefordert, den Anlageberater ihrer Bank für eine individuelle Anlageberatung und weitere individuelle Erklärungen zu kontaktieren.

Weder die sentix GmbH noch einer ihrer Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhalts entstehen.

Die Sentiment Analyse wird den registrierten sentix-Teilnehmern über das Internet zur Verfügung gestellt, bei denen davon ausgegangen wird, dass sie ihre Anlageentscheidungen nicht in unangemessener Weise auf Basis dieser Analyse treffen.

In Daten oder Diensten getroffenen Aussagen oder Feststellungen beinhalten keine Zusicherungen oder Garantien über künftige Markt- oder Preisveränderungen. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Einschätzungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Die sentix GmbH weist ausdrücklich darauf hin, dass sowohl die sentix GmbH, ihre gesetzlichen Vertreter sowie deren Mitarbeiter (im Folgenden Beteiligte genannt) regelmäßig Geschäfte in Wertpapieren und sonstigen Finanzinstrumenten, auf die in Daten und Diensten Bezug genommen wird, durchführen. Dies tun sie sowohl für eigenen Namen und eigene Rechnung, wie auch im Namen und für Rechnung Dritter. Sofern die Beteiligten an der Emission von Finanzmarktinstrumenten in den letzten 12 Monaten beteiligt waren, wird darauf an entsprechender Stelle gesondert hingewiesen.

Alle Nutzungsrechte an dieser Analyse, den Daten und der Dienste stehen im Eigentum der sentix GmbH und sind kopierrechtlich geschützt. Die sentix GmbH behält sich vor, Verstöße gegen das Urheberrecht sowie eine nicht autorisierte Verwendung von Daten und Diensten, insbesondere die nicht genehmigte kommerzielle Verwendung, zu ahnden. Eine Reproduktion oder Weiterverarbeitung von Website-Elementen, Analysen, Daten oder Diensten in elektronischer, schriftlicher oder sonstiger Form ist ohne vorherige Zustimmung der sentix GmbH untersagt. Aus Analysen, die nur im geschützten Kundenbereich zugänglich sind, darf nicht – auch nicht auszugsweise – zitiert werden. Hiervon ausgenommen sind Analysen, Daten und Dienste die von der sentix GmbH über Presseverteiler oder in sonstiger Weise, die auf eine öffentliche Verbreitung zielen, bereitgestellt werden.

Diese Analyse darf nicht – ganz oder teilweise und gleich zu welchem Zweck – weiterverteilt, reproduziert oder veröffentlicht werden.

„sentix“ ist eine eingetragene Marke der sentix Holding GmbH.

DAX, TecDAX, Xetra und Eurex sind eingetragene Marken der Deutsche Börse AG. Dow Jones EURO STOXX 50 ist eine eingetragene Marke der STOXX Limited. Andere Namen von Produkten und Gesellschaften, die gegebenenfalls auf dieser Site erwähnt werden, können ebenfalls geschützt bzw. Markenzeichen anderer Unternehmen sein.

ERKLÄRUNG DES ANALYSTEN

Die Entlohnung des Verfassers hängt weder in der Vergangenheit, der Gegenwart noch in der Zukunft direkt oder indirekt mit der Empfehlung oder den Sichtweisen, die in dieser Studie geäußert werden, zusammen.